

MEAG EuroBalance

Quartalsbericht Dezember 2017

Rückblick 4. Quartal 2017 – Kapitalmärkte

Das letzte Quartal des Jahres verlief weitestgehend in ruhigen Bahnen, die Volatilität bewegte sich weiterhin auf historisch niedrigem Niveau. Das politische Umfeld schien von den Marktteilnehmern mehr oder weniger ausgeblendet worden zu sein: Wichtige Ereignisse wie die Bundestagswahlen, das Unabhängigkeitsreferendum Kataloniens oder der immer wieder mal aufflammende Konflikt Nordkorea gingen nahezu spurlos an den Kapitalmärkten vorbei. Auch die zahlreichen Notenbanksitzungen blieben ohne Überraschungen und dadurch ohne größeren Einfluss auf die Märkte.

Rentenmärkte: Die Renditen europäischer Staatsanleihen entwickelten sich im Berichtszeitraum insgesamt seitwärts. Die Monate Oktober und November verliefen überaus freundlich, wobei v.a. Anleihen aus südeuropäischen Ländern stark zulegen konnten. Die Kursgewinne wurden bis Mitte Dezember dann noch leicht ausgebaut, 10-jährige deutsche Bundesanleihen rentierten im Tief bei 0,3 Prozent. In der Woche vor Weihnachten gerieten die Anleihekurse dann plötzlich unter Druck. Grund dafür war u.a. die Ankündigung der EZB, mit den Anleihekäufen bis Anfang nächsten Jahres zu pausieren. Am US-Rentenmarkt bewegten sich die Renditen von 10-jährigen US-Treasuries in einer engen Spanne zwischen 2,3 und 2,5 Prozent.

Aktienmärkte: Die Aktienmärkte zeigten im Berichtszeitraum ebenfalls ein uneinheitliches Bild. Während die US-Märkte getrieben von starken Unternehmensdaten und der beschlossenen US-Steuerreform auf neue Rekordhochs stiegen, entwickelten sich die europäischen Märkte uneinheitlich. Nach der Ankündigung der EZB Ende Oktober, ihr Anleiheankaufprogramm vorerst fortzusetzen, stieg der EURO STOXX 50 noch auf ein neues Jahreshoch. Anschließend nutzten Investoren das freundliche Marktumfeld, um Gewinne zu realisieren. Die Kurse der meisten europäischen Indizes gingen bis zur Monatsmitte spürbar zurück. Danach bewegten sich die Aktienmärkte bis kurz vor Jahresende seitwärts. In den letzten beiden Handelswochen bremste dann ein starker Euro die erhoffte Weihnachtssrally aus und die Kurse gaben erneut nach.

Rückblick 4. Quartal 2017 – MEAG EuroBalance

Der MEAG EuroBalance erzielte im 4. Quartal erneut ein positives Ergebnis und beendete damit ein sehr erfolgreiches Jahr.

Verantwortlich dafür waren sowohl der Renten als auch der Aktienanteil. Die größten positiven Performancebeiträge auf der Aktienseite lieferten Positionen in DAX-, MDAX- und FTSE 250 Index-Futures sowie Aktien von Linde und dem Börsenneuling Befesa. Auf der Rentenseite entwickelten sich Staatsanleihen aus Italien, Spanien und Frankreich erfreulich.

Im Rentenportfolio haben wir unser Engagement in Peripherie-Staatsanleihen wieder erhöht und spanische Papiere gekauft. Im Gegenzug wurde der Bestand an belgischen und deutschen Staatspapieren reduziert. Die Duration (unter Berücksichtigung von Derivaten) bewegte sich im Berichtszeitraum in einer breiten Spanne zwischen 2,7 und 7,5 Jahren und lag zum Quartalsende bei 2,7 Jahren.

Im Aktienportfolio haben wir die deutschen Aktien ProSiebenSat. 1 Media, RWE und Uniper neu ins Portfolio aufgenommen. Darüber hinaus beteiligten wir uns am Börsengang der Befesa, einem auf Recycling von Stahlstaub und Aluminium spezialisierten deutsch-spanischen Unternehmen. Bei Osram nutzten wir die Kursschwäche Anfang Oktober zur Aufstockung der bestehenden Position. Vollständig getrennt haben wir uns dagegen von Aktien der Société Générale. Die Investitionsquote (unter Berücksichtigung von Derivaten) schwankte im Berichtszeitraum in einer engen Bandbreite zwischen 60 und 67 Prozent und lag zum Jahresende bei 61 Prozent.

Ausblick

- ▶ Das synchrone globale Wachstum sollte auch in 2018 anhalten.
- ▶ Die intakte Wachstumsstory, eine höhere Kerninflation, die geänderte Bilanzpolitik der Fed und die Rückführung der expansiven Geldpolitik der EZB sollte zu einem Anstieg von Safe-Haven-Renditen führen.
- ▶ Das makroökonomische Umfeld ist weiterhin positiv für Aktien, da das solide globale Wachstum die Unternehmensgewinne stützt. Marktendogene Risiken und Ansteckungsgefahren sind jedoch hoch. Die Schwankungsbreite dürfte im neuen Jahr zunehmen.
- ▶ Die geopolitische Situation hat sich in 2017 klar verschlechtert und sollte deshalb auch in 2018 aufmerksam beobachtet werden.

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, Oskar-von-Miller Ring 18, 80333 München, www.meag.com

Diese Information dient Werbezwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Die Informationen wurden sorgfältig recherchiert und werden regelmäßig aktualisiert. Die hierin enthaltenen Einschätzungen entsprechen unserer bestmöglichen Beurteilung zum jetzigen Zeitpunkt, können sich jedoch – ohne Mitteilung hierüber – ändern. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht; kostenlos erhältlich bei oben genannter Anschrift. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei einer Rückgabe von Anteilen nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten. Hinweis für Österreich: Vertriebs- und Zahlstelle ist die Volksbank Wien AG, Schottengasse 10, A-1010 Wien. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen übernehmen wir keine Gewähr. Alle Daten mit Stand 31.12.2017, soweit nicht anders angegeben.